

der sokratische eid für lehrer

Beitrag von „das_kaddl“ vom 25. November 2005 11:52

OT im OT - es gehört überhaupt nicht mehr zum Threadtitel:

Zitat

MariaH schrieb am 25.11.2005 10:50:

Dass man der Hochschule anders arbeitet, an wissenschaftliche Arbeiten Quellen dranhängen muss, ist eigentlich jedem klar, und muss hier nicht näher erörtert werden.

...

Internetforenbeiträge sind aber keine wissenschaftlichen Arbeiten. Eher Gespräche. Wenn ich mit jemandem rede, zitiere ich auch nicht gleich jede Quelle (kenne auch keinen, der das tut).

Aber im Gespräch sagst du doch schon: "Du, Josef, ich habe ein tolles Gedicht auf einer Website gefunden." Josef hört sich dein Gedicht an und fragt "Wo denn?" Und du nennst ihm den Link.

Eine Verpflichtung zum Angeben von Quellen "unterschreibst" du übrigens mit Beitritt zu diesem Forum, in den Regeln -> <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?Regeln> * steht nämlich:

Zitat

Jeder Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Beiträge bzw. sein Benutzername nicht gegen Gesetze oder gegen Rechte Dritter verstößen.

Allgemein heisst Quellenangabe natürlich nicht, dass du akribisch nach dem Verfasser eines Textes suchen musst, sondern die Quelle nennst, woher du deine Informationen beziehst. Auf das Internet bezogen, bedeutet das die Link-Angabe.

Ich klinke mich jetzt aus diesem Thread aus; eigentlich gehe ich davon aus, dass hier Mitlesende/-schreibende diese Regeln beherrschen, die sowohl "draussen" als auch im Internet gelten und das "Führen von Gesprächen" erleichtern.

Zum Führen eines Gesprächs fehlen bei den Texten übrigens, wie von mir schon auf Seite 1 angemerkt, eine Stellungnahme / Frage / These. Philo hat ja probiert, ein Gespräch zu führen, indem er Fragen stellt und Stellung zum Ursprungs-Eid nimmt. Leider wird darauf nicht eingegangen, sondern es werden wie in einem Poesiealbum mehrere Texte angehängt.

VG, das_kaddl.

*Philo, editier doch mal und erklär's mir deppengerecht 😊